



Sophie Bright spielt am Dienstag, 19. Februar, im S-Ka.

Bild: Film Photo

## JAZZ JAM

**Altnau.** Am Dienstag, 19. Februar, findet der bekannte Jazz Jam der S-Ka Sport- und Kulturbeiz an der Güttingerstrasse 1 statt. Mit 14 spielte Sophie Bright bereits als Solistin auf internationalen Bühnen als Posaunistin und Trompeterin. Ihre Begeisterung für den Jazz zeigte sie bereits bei den Swing Kids. Inzwischen ist sie Vollblut-Musi-

kerin und die Frontfrau der Hausband am monatlichen Jazz Jam in Altnau.

Mit dabei sind Markus Langenegger am Piano, Radka Talacko am E-Bass und Rico Fischbacher am Schlagzeug. Die Moderation übernimmt Claude Diallo. Nach dem Eröffnungskonzert ist die Bühne frei für alle Talente.

*ingesandt*

# Junge Musiktalente auf der Wanderbühne

Der Kulturklub Wanderbühne Egnach will auch jungen Künstlern eine Plattform bieten, aufzutreten und sich bekannt zu machen. Es ist ihm gelungen, einige Preisträger des Thurgauer Musikwettbewerbes 2018 wie auch diverse Jugendliche aus der Begabtenförderung für ein Konzert in der evangelischen Kirche Neukirch zu gewinnen. Es spielen folgende Formationen: «Quattro felice», «Fusion Mallets» (Perkussion), «Duo Rüttimann», «Twinty2».

Und Solo-Vorträge sind von «Emma Blanke»

(Querflöte), «Eliza Pintolli» (Violine) und «Sophie Bright» (Posaune) zu hören.

Der Kulturklub Wanderbühne Egnach freut sich, am Sonntag, 20. Januar, ab 16 Uhr auf ein vielseitiges und musikalisch hochstehendes Konzert mit jungen Thurgauer Musiktalenten. «Würdigen Sie mit Ihrem Konzertbesuch das Können dieser Jugendlichen.» Eintritt: Kostenlos, freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Viktor Gschwend

Kulturklub Wanderbühne Egnach



## Frühlingshaft vielfältige Töne

Ob im Einzelspiel, als Duo oder als Ensemble: Am frühen Sonntagabend zeigten die jüngeren und älteren Schülerinnen und Schüler alle für sich grosse Leistungen bei ihren Darbietungen. Den Anfang machte das Jugendorchester Bodensee unter der Leitung von Regula Toszeghi und den Schlusspunkt setzten die «Notenfresser» unter der Leitung von Roger Ender. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer genossen das stündige rühligkonzert der Musikschule Romanshorn sichtlich.

Foto: Markus Bösch